

Kurvenfahren mit Videoanalyse



3 mal verschoben aber nicht aufgehoben: Am So, 15.08.2021 war's dann endlich soweit, Kurven und Kehren fahren und dabei die Fahrten aufnehmen.

Wir wollten es mal genau wissen: Wie sicher fahren wir durch die Kurven, wie schaut unsere Kurvenlinie aus, passt die eigene Wahrnehmung unserer Fahrweise zur Realität? Fahren wir Kurven



innen oder außen? Schneiden oder hinter-schneiden wir Kurven? Um dies herauszufinden trafen wir uns am So / 9:00 an der ARAL-Tanke in Weilheim.

Die waren dabei: Armin, Simone, Manni, Harry, Manfred, Dieter, Kerstin, Anja, Bernd und Arist.

Gastfahrer: Roland und Achim. Arist, Bernd und Dieter sind für

die Videoaufnahmen zuständig, Armin und Simone für die Motorrad-Kamera-Fahrten.

Briefing: Armin erklärt gewohnt präzise den Tagesablauf, den Streckenverlauf und weist auf wichtige Verhaltensweise hin. Er erklärt auch, dass es sich heute nicht um ein Fahrtraining sondern ausdrücklich um eine "Selbstreflektion" der eigenen Kurvenfahrweise, genau so wie in unserer Jahresplanung beschrieben, handelt. Somit gibt es zunächst auch keine Tipps für die richtige Kurvenlinie.

(An dieser Stelle schon mal ein 1. Lob an RothKehlchen für die perfekte Organisation)

Es geht los, alle sind schon gespannt und voller Tatendrang. Während die Gruppe mit Armin und Simone zum Sammelplatz fährt, nehmen Arist und ich unsere Kamera-Positionen ein. Um die ersten Videos aufzunehmen, wird auf der Strecke zum Startplatz für die "Einzel-Motorradkamera-Fahrten" nicht wie sonst üblich in einer Gruppe sondern einzeln gefahren. Die Kamerapositionen werden



natürlich nicht verraten, schließlich sollen die Teilnehmer ihren üblichen Fahrstil beibehalten. Die Strecke führt am Reussenstein Parkplatz vorbei. Hier hat Simone, wie angekündigt, einen Slalom-Parcours aufgebaut. Diesen, und eine "8" möglichst perfekt abzufahren ist die erste Herausforderung und dient gleichzeitig zum Warmfahren und Auflockern für die nächste Aufgabe, nämlich die Motorrad-Kamerafahrt. (Ganz schön clever die RothKehle, gell?)



Mittlerweile sind alle am Startplatz im Oberen Schmiechtal eingetroffen. Armin erklärt nochmal den Ablauf. Im Wechsel fahren Simone und er hinter jedem Teilnehmer her und zeichnen die Fahrt auf. Die Fahrt geht das Tal bis Gundershofen runter und wieder zurück zum Startplatz. Den expliziten Hinweis, dass für brauchbare Aufnahmen während der Fahrt ein sehr geringer Abstand der Kameramotorräder zum Vordermann notwendig ist,

weit weniger als der normale Abstand, wird allgemein zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Auf dem weiteren Weg zu unserem Lokal in Schelklingen-Schmiechen haben Arist und ich an 2 verschiedenen Stellen nochmals Kamerapositionen bezogen und Videos aufgenommen. Mit kleiner Verspätung treffen wir zum Mittagessen im reservierten Lokal ein. (Empfehlenswert: Austermanns Landgaststube in Schmiechen) Steffen und Jutta kommen ebenfalls noch dazu, wir genießen ein prima Mittagessen, schauen schon mal ein paar Videos auf den mitgebrachten Laptops an und ziehen ein erstes Resümee. Ringsum zufriedene Gesichter, wir sind uns einig, wieder mal eine gelungene Aktion des Motorradvereins Sturzbügel e.V.



Fazit. Die Orga: Mit viel Engagement und noch mehr Zeitaufwand von Armin und Simone vorbereitet und profihaft durchgeführt. (Ein bißchen durfte ich im Vorfeld mithelfen) Bravo, ihr Beiden. Videoaufnahmen: Arist, mit mehreren Kameras unterwegs, tolle Videoaufnahmen und daraus Fotos in hoher Qualität, prima gemacht. Ich hoffe meine beiden Filmchen tragen ebenfalls zur Kurvenanalyse bei. Sturzbügel-Website: Dieter hat die Videoaufnahmen und Fotos eingesammelt, bearbeitet und bereits auf unsere Website eingepflegt. Wiedermal eine professionelle und zeitaufwendige Arbeit. Ebenfalls eine dickes Dankeschön und ebensolches Lob.

Bleibt nur noch die Videos anzuschauen, viel Spass dabei,

Grüße, Bernd